



Dreiteilige Fortbildung für
Rathaus-MitarbeiterInnen/ neutrale kommunale Anlaufstellen
Einzelfallberatende aus Pflegestützpunkten und
Sozialen Diensten sowie
PflegeberaterInnen der Pflegekassen
um Pflegestützpunkt-Konzept des Landkreises

„Was muss ich wissen, um richtig zu leiten?“

28. September 2010, 14-18 Uhr im Pflegestützpunkt Denkendorf / Rathaus

Begrüßung

Bürgermeister Peter Jahn

Grußwort

Sozialdezernent Dieter Krug, Landratsamt

Einführung: Welche Fragen haben alte Menschen?

Maria Sommer, Denkendorf, und Isolde Steimle, Ostfildern

Pflegestützpunkt-Konzept für den Landkreis Esslingen

Inge Hafner, Altenhilfe-Planung

Leistungen von Kranken- und Pflegekassen

1. Überblick über Finanzielle Leistungen für Pflegebedürftige

Frank Löscher, Barmer GEK – im Auftrag der B-52-Kassen

2. Pflegeberatung der AOK im Landkreis Esslingen – in welchen Fällen hilft sie und wie findet man zu ihr?

Doris Mauthe, Leiterin Sozialer Dienst der AOK Neckar-Fils

3. Erste Praxiserfahrungen in der Pflegeberatung

Gerhard Mühleisen, AOK Neckar-Fils, Zusammenarbeit im Modellstützpunkt Denkendorf

7. Dezember 2010, 14-18 Uhr im Landratsamt Esslingen, Kleiner Sitzungssaal

Weitere finanzielle Hilfen und Beratungsangebote

1. Hilfe zur Pflege, Grundsicherung und Wohngeld

Wolfgang Schloz, Kreissozialamt

2. Betreuung

Siegfried Unger, Betreuungsbehörde

3. Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung

Thomas Pfeiler, Amt für besondere Hilfen

4. Sozialer Dienst des Landkreises

Edmund Feth, Sozialer Dienst

5. Sozialpsychiatrischer Dienst für alte Menschen (SOFA)

Hartwig von Kutzschenbach, SOFA

Die Teilnehmenden erhalten Informationsmaterial über vielerlei Angebote (z.B. Pflegeheime, Beratung Vorsorgende Papiere) sowie einen Erhebungsbogen, um für die eigene Kommune bis zur nächsten Schulung die Angebote vor Ort zusammen zu stellen.

14. Februar 2011, 14 – 18 Uhr, Melchior-Festhalle Neckartenzlingen

1. Altenhilfe-Angebote im Landkreis

auf die Rathaus-Auskunftstellen über die Teil-Pflegestützpunkte verweisen können:

- **Vermittlung von Wohnberatung**
Renate Schaumburg, Teilstützpunkt Esslingen
- **Teilnahmevermittlung in Gruppen für pflegende Angehörige**
Rita Latz, Teilstützpunkt Esslingen
- **Vermittlung Beratung Patientenverfügung**
Wilfried Mauz, Teilstützpunkt Filderstadt
- **Organisation einer Alzheimer-Sprechstunde**
Nathalie Küster, Teilstützpunkt Nürtingen
- **Zugang zu Fortbildungsangeboten**
Monique Kranz-Jansen, Teilstützpunkt Kirchheim
- **Einbindung in Austauschgremien (Beispiel: Palliative Care)**
Gabriele Beck, Teilstützpunkt Ostfildern

2. Kollegiale Beratung

Was können Rathaus-Ansprechpersonen erwarten?

Peter Löwy, Teilstützpunkt Leinfelden-Echterdingen

Iris Ackermann, Teilstützpunkt Nürtingen

3. Vorstellung aller Ansprechpersonen

4. Welche Angebote gibt es in den einzelnen Kommunen?

Austausch in Kleingruppen